Concert Spirituel

im Saale des Gewandhauses.

Donnerstags, den 27. Merz. 1783.

Erster Theil.

STABAT MATER, von Pergolese, mit der deutschen Parodie.

Jesus Christus schwebt am Kreuze!
Blutig sank sein Haupt herunter,
Blutig in des Todes Nacht.

Bey des Mittlers Kreuze standen
Bang Maria und Johannes,
Seine Mutter, und sein Freund.
Durch der Mutter bange Seele,
Ach! durch ihre ganze Seele
Drang ein Schwerdt.

Liebend neiget er sein Antlitz:
„Du bist dieses Sohnes Mutter!
„Und Du, dieser Mutter Sohn!“

Engel freuten sich der Wonne,
Jener Wonne,
Die der Mittler seiner Mutter,
Seinem Freunde sterbend gab.
Abgetrocknet sind nun ihnen
Alle Thränen,
Mit den Engeln freu'n sie sich.

Wer wird Zähren sanften Mitleids
Nicht mit diesen Frommen weinen,
Die dich Herr im Tode sahn?
Wer mit ihnen nicht verstummen,
Nicht wie sie vor Schmerz versinken,
Die dich Herr im Tode sahn?

Wer wird sich nicht innig freuen,
Daß der Gottversöhner ihnen,
Himmel, deinen Vorschmack gab,
Ach! daß Jesus Christus ihnen,
Himmel, deinen Vorschmack gab?

Ach, was hätten wir empfunden
Am Altar des Mittler Opfers,
Am Altare, wo er starb!

Seine Mutter, seine Brüder
Sind die Treuen, die mit Eifer
Halten was der Sohn gebeut.

Erben sollen sie am Throne,
In der Wonne Paradiese,
Droben, wo die Krone strahlt.

Sohn des Vaters, aber leiden,
Du Vorgänger, leiden müssen deine Brüder,
Eh' sie droben an dem Throne,
Eh' mit dir sie Erben sind.
Nur ein sanftes Joch, o Mittler,
Leichte Lasten, göttlicher Vorgänger, sind
Deinen Treuen alle Leiden dieser Welt.

O du herrlicher Vollender,
Der sein Joch mir, seine Lasten

Sanft

Sanft und leicht alleine macht,
Voller Mitleid
Sanft und leicht alleine macht.

Auf dem hohen Todes-Hügel,
Auf der dunkeln Schädelstädte
Da, da lernen wir von dir!
Versöhner, da von dir!

Dort rufst du mich von der Erde
Laut gen Himmel,
Mich zu jenem Erb' im Licht,
Ach, zum Erb' im Licht hinauf!

Erdenfreuden,
Und ihr Elend,
Möchtet ihr dem Wanderer nach Salem
Staub unterm Fuße seyn!

Kurze Freuden! leichtes Elend!
Möchtet ihr dem Wanderer nach Salem
Staub unterm Fuße seyn!

Möcht ich, wie auf Adlers Flügeln,
Hin zu euch ihr Höhen eilen,
Ihr Höhen der Herrlichkeit!
Mitgenossen jenes Erbes,
Mitempfänger jener Krone,
Meine Brüder leitet mich!

Daß dereinst wir, wenn im Tode
Wir entschlafen, dann zusammen,
Droben unsre Brüder sehn.
Daß, wenn einst wir nun entschlafen,
Ungetrennet im Gerichte,
Droben unsre Brüder sehn.

Amen.

Zweyter Theil.

Sinfonie, von Haydn. Concert auf dem Horn

Concert auf dem Fagott. (Hr. Reis.)

Sinfonie, von Naumann.

Künftigen Donnerstag, den 3. April, wird Mademoiselle Schröter das ihr bewilligte Benefiz-Concert geben. Billets zu 16. Gr. sind bey dem Bibliothekaufwärter Meyer zu haben.

---

23 MUL 10291 2006